



## Albanien

Zur Einreise in das heute als absolut sicher geltende Land genügt ein Reisepass, für einen Aufenthalt bis zu einem Monat wird kein Visum benötigt. An den Grenzübergängen und am internationalen Flughafen Rinas (bei Tiranë) werden Ein- und Ausreisegebühren in Höhe von jeweils 10,- € erhoben. Für Kraftfahrzeuge werden zusätzlich 1,- € pro Aufenthaltstag verlangt. Die Ein- und Ausfuhr albanischer Lek (ALL) ist verboten. Die Einfuhr von Fremdwährungen (nur in kleinen Sortierungen, da oft kein Wechselgeld vorhanden) ist bei Deklaration unbeschränkt möglich. 100 ALL entsprechen ca. 0,64 €. Kreditkarten sind nur sehr begrenzt verwendbar. Empfohlen wird die Mitnahme von US-Dollar- oder Euro-Reiseschecks.

An jedem größeren Bahnhof bieten Händler Reisebedarf an. Busverbindungen mit der griechischen OSE bestehen von Thessaloniki und Athen nach Tiranë. Eine Alternative zum Landweg durch Serbien/Montenegro bieten Fähren von Triest, Ancona und Bari nach Durrës.

Fotografieren ist unbeschränkt möglich. Ein Kursbuch existiert nicht.

Abfahrtszeiten hängen nur auf den Bahnhöfen aus. Die Fahrpreise sind für mitteleuropäische Verhältnisse extrem günstig: In der Einheitsklasse kostet der Kilometer ca. 0,01 €. Ein ausführlicher Reisebericht über Albanien erschien im LOK Report Heft Februar 2008.

### Streckennetz

Länge der staatlich verwalteten Strecken: 447 km  
- eingleisig (nicht elektrifiziert) 447 km

Die Güterverkehrsstrecke mit Montenegro von Shkodër über Han i Hotit nach Podgorica ist seit März 2003 wieder in Betrieb, dagegen wird die Verbindungskurve zur Umfahrung von Durrës nicht mehr benutzt.

### Interessante Strecken

Die Linie Tiranë–Durrës ist die am dichtesten belegte Bahnlinie Albaniens. Nach dem Ausbau der Strecke im Jahre 1998 werden hier 70 km/h erreicht (gegenüber 35 bis 50 km/h im übrigen Netz). Das Zugangebot wurde zum 17. September 2007 stark eingeschränkt, es verkehrt nun je ein Zugpaar von der Hauptstadt Tiranë nach Shkodër, Pogradec und Vlorë. Verstärkt wird das Angebot durch ein Zugpaar Tiranë–Elbasan sowie drei zusätzliche Zugpaare zwischen Tiranë und Durrës.

Die Strecke Fier–Ballsh wird im Reisezugverkehr nicht mehr bedient. Alle Reisezüge verkehren meist pünktlich. Landschaftlich herausragend ist die Gebirgsstrecke Elbasan–Pogradec.

T 669.1059 der HSH mit ehemaligen Wagen von DB-Regio am 18.06.2007 im Bahnhof Tiranë. Foto Markus Rabanser.



Triebfahrzeuge HSH

Reihe / Nr.	Typ	Achsfolge	Baujahr	Anzahl	Bemerkungen
Lokomotiven T 669	DE	Co'Co'	1978-89	28	Hersteller ČKD (ČSSR)



Hekurudhëe Sqipërisë – HSH

Die Direktion (Drejtoria Pergjithshme Hekurudhëe) der klassisch staatlichen Bahngesellschaft Hekurudhëe Sqipërisë befindet sich in der Kruga Skëndërbeg in Durrës.

Der Reisezug- sowie der spärliche Güterverkehr werden komplett mit Lokomotiven der Reihe T 669 (990 kW, ČKD/ČSSR) bewältigt. Im Betriebsbestand befinden sich 28 Maschinen, die restlichen 33 Loks sowie viele der ausgemusterten Maschinen anderer Baureihen sind in Lekaj, Memelisht, Prenjas und Shkozet abgestellt. Eine ehemalige 221 der DB stand 2007 immer noch in Prenjas.

Die Reisezüge sind aus ex FS-Vierachsern (Typ »45000«, Baujahr 1957-59, in den Jahren 1992/93 und 1999 gebraucht verkauft nach Albanien), ex ÖBB-Wagen (Typ Bp) und 11 ex DB Regio-Wagen gebildet (6 x By, 3 x Byuu und 2 x ABy). Die chinesischen, polnischen und französischen Wagen sind alle abgestellt.

Von einst über 2 550 Güterwagen sind noch zirka 450 im Einsatz. Die wenigen Güterzüge (zum Beispiel: Sand in Selbstentladewagen oder Mineralölprodukte in Kesselwagen) verkehren nur bei Bedarf oder werden den Reisezügen beigelegt. ■

T 669.1060 der HSH mit Personenzug Tiranë–Pogradec am 18.06.2007 im Bahnhof Librazhd. Foto Markus Rabanser.

